

Protokollauszug

aus der Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Grevesmühlen vom 01.03.2021

Top 8 Anfragen und Mitteilungen

Herr Scharnweber informiert, dass auf dem Sportplatz IV am Tannenbergr die Wildschweine erheblichen Schaden angerichtet haben.

Frau Lenschow teilt mit, dass der Haushalt der Stadt genehmigt wurde. Die Hebesätze für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer liegen mittlerweile wieder unter dem Landesmittel. Die Stadt Grevesmühlen verzichtet aktuell somit aufgrund der niedrigen Hebesätze neben den entgangenen Erträgen aus Grund- und Gewerbesteuer auch auf Schlüsselzuweisungen und zahlt eine höhere Kreisumlage, als dies bei der Anhebung auf den Landesdurchschnitt der Fall wäre. Bei der Grundsteuer liegt der Hebesatz der Stadt bei 400 v.H., der Landesdurchschnitt bei 427 v.H. Bei der Gewerbesteuer werden derzeit 365 v.H. veranlagt, der Landesdurchschnitt liegt hier bei 381 v.H. Frau Lenschow schlägt eine Änderung zum Haushalt 2023/2024 vor. Rückwirkend wäre der Verwaltungsaufwand zu hoch.

Herr Holm-Bertelsen schlägt vor, über den Nachtragshaushalt für 2022 eine Änderung zu planen.